

## Divine Intervention - Göttliche Intervention

The only way for the man from Jerusalem to meet his lover, who comes from Ramallah is to sneak through the various checkpoints to the outskirts of the city which she is not allowed to enter. Elia Suleiman has managed to make a wonderful comedy in a situation which seems to be hostile to humour.

## 16. Tage des unabhängigen Films/ Days of Independent Film Augsburg: 24.11.2002 - 30.11.2002

**Land:** Frankreich, Palästina 2001

**Originaltitel:** Yadon ilaheyya

**Format:** 35mm

**Länge:** 92 Min.

**Sprache:** Arabisch, Original mit deutschen Untertiteln

**Regie:** Elia Suleiman

**Darsteller:** Elia Suleiman, Manal Khader, Nayef Fahoum Daher u.a.



**Film bedeutet für mich, weder zu predigen noch eine Chronik der Ereignisse zu entwerfen. Für mich heißt Film, den Zuschauer zu etwas anzuregen. (Elia Suleiman)**

Nazareth ist eine Stadt im Nahen Osten mit einem ganz gewöhnlichen Alltag und Quartierleben. Da finden sich auch kleine Spannungen an einer Strasse und um einen Mann, der berufliche Probleme hat und die Dinge in die Hand nehmen will.

Der erste palästinensische Film, der je bei einem Filmfestival in Cannes gezeigt wurde und den „Prix de Jury“ bekam.

**Regie:** Elia Suleiman

**Filmography:**

2001: Yadon ilaheyya (Divine Intervention)

1999: Cyber Palestine

1997: War and Peace in Vesoul

1996: Chronicle of a Disappearance (TV)

1993: Harb El Khalij- wa baad



Sein Sohn lebt in Jerusalem und muss seine Liebste, die aus Ramallah stammt, immer am Checkpoint außerhalb der Stadt treffen. Sie darf nicht rein, so wollen es die israelischen Vorschriften. Regeln, Verhaltensmuster, Irrläufe und viel Zwischenmenschliches betrachtet der Palästinenser Elia Suleiman in seiner wunderbaren Komödie, die in einer Zeit entstanden ist, in der es nichts zu lachen gibt.